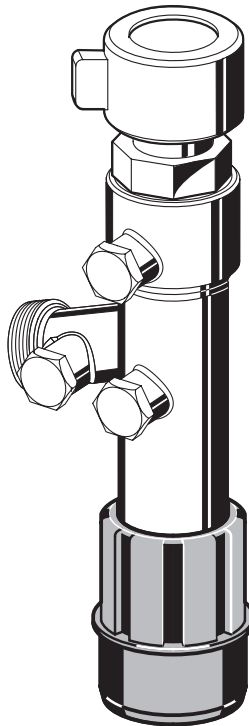


BA295STN

Einbauanleitung • Installation instruction • Notice de montage • Instrukcja montażu



Systemtrenner
Backflow Preventer
Disconnecteur
Zespół odcinający

Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone ① ist der Druck höher als in Zone ② und dort wieder höher als in Zone ③. An Zone ② ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone ① und ② auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone ② strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

3. Verwendung

Systemtrenner dieses Typs sind geeignet zur Absicherung von Trinkwasseranlagen gegen Rückdrücken, Rückfließen und Rücksaugen.

Sie werden zur Absicherung von Standrohren zur temporären Wasserentnahme bei Veranstaltungen und Baumaßnahmen eingesetzt.

Abgesichert werden Flüssigkeiten bis einschließlich Flüssigkeitskategorie 4 nach DIN EN 1717.

Medium Wasser

Maximaler Eingangsdruck 10,0 bar

Eingangsdruck

Mindesteingangsdruck 1,5 bar

Einbaubedingungen für die sichere Funktion müssen keine Höhenmaße eingehalten werden

4. Technische Daten

Einbaulage	senkrecht mit Ablaufanschluss nach unten
Max. Betriebstemperatur	65°C
Ablaufrohranschluss	DN50
Nennweite	3/4"

5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Integrierter Schmutzfänger, Maschenweite 0,4 mm
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- 3 Prüfstützen
- Anschlussverschraubungen
- Abgang im 15° Winkel angeordnet, dadurch wird ein Abknicken eines angeschlossenen Schlauches verhindert
- Ablaufanschluss

6. Varianten

BA295STN-3/4A = Standardausführung
Anschlussgewinde 1"

BA295STN-3/4AC12 = Gehäuse verchromt,
Anschlussgewinde 3/4"

7. Montage

7.1 Einbauhinweise

- Einbau unter Auslaufventil
- Im Systemtrenner ist ein Schmutzfänger integriert, daher muss kein separater Schmutzfänger vorgesehen werden
- Der Einbauort muss frostsicher sein


7.2 Montageanleitung

1. Absperrventile schließen
2. Systemtrenner an Absperrventil anschrauben
3. GEKA-Kupplung und Schlauch montieren
4. Gerät ist betriebsbereit
5. Absperrventile öffnen

8. Instandhaltung


 Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

8.1 Inspektion


 • Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
• Durchführung durch ein Installationsunternehmen
• Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)



8.1.1 Funktion Ablassventil

1. GEKA-Kupplung und Schlauch demontieren
2. Absperrventil mit Dichtung ausgangsseitig montieren und schließen
3. Verschlussstopfen entfernen
4. Kugelhähne mit Dichtung montieren und schließen
5. Eingangsseitiges Absperrventil öffnen
6. Geeignetes Prüfgerät mit Entlastungsventilen anschließen


 Bedienungsanleitung Prüfgerät beachten

7. Kugelhähne Vordruckkammer und Mitteldruckkammer öffnen
8. Eingangsseitiges Absperrventil schließen
9. Entlastungsventil am Prüfgerät langsam öffnen
 - o Druck in Vordruckkammer wird abgebaut
10. Stellung Entlastungsventil beibehalten und Differenzdruck, bei dem etwa ein Tropfen pro Sekunde aus Ablassöffnung austritt, als Öffnungsdruck Ablassventil notieren.

 Der Öffnungsdruck kann am Prüfgerät ablesen werden

 Öffnungsdruck kleiner 0,14 bar  **Wartung!**

11. Kugelhähne schließen
12. Prüfgerät demontieren
13. Ausgangsseitiges Absperrventil öffnen
14. Absperrventil demontieren
15. Kugelhähne demontieren
16. Verschlussstopfen einschrauben

 Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:



- Vordruck absenken
 - o öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

8.1.2 Funktion ausgangsseitiger Rückflussverhinderer

1. GEKA-Kupplung und Schlauch demontieren
2. Absperrventil mit Dichtung ausgangsseitig montieren und schließen
3. Verschlussstopfen entfernen
4. Kugelhähne mit Dichtung montieren und schließen
5. Eingangsseitiges Absperrventil öffnen
6. Geeignetes Prüfgerät mit Entlastungsventilen anschließen


 Bedienungsanleitung Prüfgerät beachten

7. Kugelhahn Eingangsdrukammer öffnen.
8. Eingangsseitiges Absperrventil schließen
9. Kugelhahn Hinterdruckkammer öffnen.
 - o Druck in Hinterdruckkammer konstant, ausgangsseitiger Rückflussverhinderer ist betriebsbereit.

 Druck nicht konstant  **Wartung!**


10. Kugelhähne schließen
11. Prüfgerät demontieren
12. Ausgangsseitiges Absperrventil öffnen
13. Absperrventil demontieren
14. Kugelhähne demontieren
15. Verschlussstopfen einschrauben

8.2 Wartung

 • Intervall: min. einmal jährlich (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
• Durchführung durch ein Installationsunternehmen

8.2.1 Kartuscheneinsatz

1. Absperrventil schließen
 - o Systemtrenner wird druckentlastet
2. Stopfen abschrauben
3. Kartuscheneinsatz, Nutring und Sieb ersetzen
 - o Kartusche eindrücken bis sie einrastet

 • Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

4. Montage in umgekehrter Reihenfolge
5. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.2 Rückflussverhinderer

1. Absperrventil schließen
 - o Systemtrenner wird druckentlastet
2. Rückflussverhinderer ersetzen
3. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.3 Reinigung



- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Bei Bedarf können der Kartuscheneinsatz und der Schmutzfänger gereinigt werden.



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel benutzen!



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!


1. Absperrventile schließen
 - o Systemtrenner wird druckentlastet
2. Stopfen abschrauben
3. Schmutzfänger entfernen
4. Kartuscheneinsatz herausnehmen
5. Kartuscheneinsatz und Schmutzfänger reinigen.



- Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

6. Kartuscheneinsatz wieder einstecken.
7. Montage in umgekehrter Reihenfolge
8. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

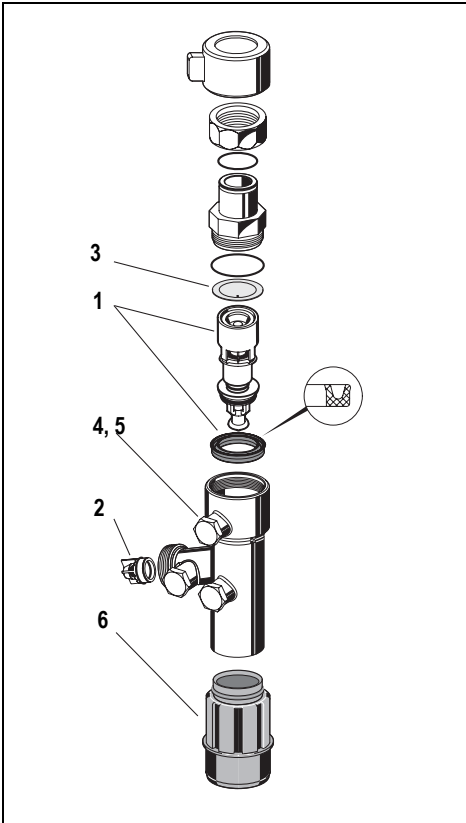
9. Entsorgung

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing (Variante A)
 - Gehäuse aus Messing verchromt (Variante AC12)
 - Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
 - Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss
 - Dichtelemente aus NBR und EPDM
 - Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff
-  Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

10. Störungen / Fehlersuche

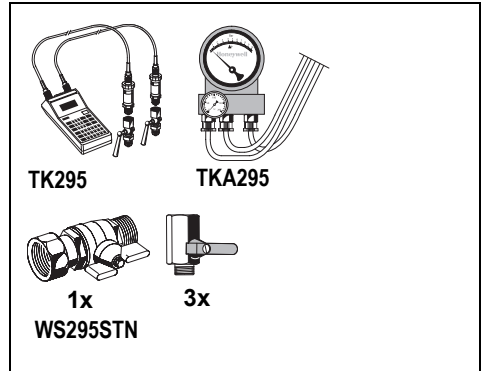
Störung	Ursache	Behebung
Ablassventil öffnet ohne ersichtlichen Grund	erschicht-Druckschläge im Wassernetz	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Schwankender Vordruck	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Kartuscheneinsatz ist verschmutzt	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen
Ablassventil schließt nicht	Ablagerungen am Ventil Sitz	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Beschädigter O-Ring	Kartuscheneinsatz ausbauen und ersetzen
	Undichtiges Ablassventil	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
Zu geringer Durchfluss	Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft	Schmutzfänger ausbauen und reinigen

11. Ersatzteile



1	Kartuscheneinsatz 1/2" - 1"	0903733
2	Rückflussverhinderereinsatz 1/2" - 1"	2110200
3	Sieb 1/2" - 1"	S295STN
4	Verschlussstopfenset-MS für Variante A 1/2" - 1"	0903889
5	Verschlussstopfen-1/2" - 1" set für Variante AC12	0903886
6	Ablaufanschluss	AT295

12. Zubehör



TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und
Wartung der Systemtrenner BA.

TKA295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und
Wartung der Systemtrenner BA.

WS295STN Wartungsset

Wartungsset für Systemtrenner des Typs BA295STN zur Verwendung mit Prüfgerät TK295 bzw. TKA295

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Functional description

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② falls to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

3. Application

Backflow preventers of this type are suitable for the protection of drinking water systems against back pressure, back flow and back syphonage. They are used to protect the temporary water tapping of standpipes on events or construction sites. Fluids up to and including liquid category 4 to EN 1717 are protected.

Medium	Water
Maximum inlet pressure	10,0 bar
Minimum inlet pressure	1,5 bar
Installation conditions	for the safe operation of the appliance it's not necessary to fulfill any height dimensions

4. Technical data

Installation position	Vertical with discharge valve downwards
Max. operating temperature	65°C
Discharge pipe connection	DN50
Nominal diameter	3/4"

5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:

- Housing
- Integral strainer, mesh size approx. 0.4 mm
- Valve cartridge with integral check valve and discharge valve
- Outlet check valve
- 3 test sockets
- Connection fittings
- Hose connection in 15° off-axis angle to avoid bending of the hose
- Discharge connection

6. Options

BA295STN-3/4A = Standard version with threaded connections 1"

BA295STN-3/4AC12 = Housing chromium plated, connecting thread 3/4"

7. Assembly


7.1 Installations Guidelines

- Installation downstream of outlet valve
- Backflow preventers of this type have an integral strainer which protects the device from the ingress of dirt
- The installation location should be protected against frost


7.2 Assembly instructions

- Close shutoff valves
- Screw backflow preventer in shutoff valve
- Fit coupling and flexible tube
- The appliance is ready for use
- Open shutoff valves

8. Maintenance


-  We recommend a planned maintenance contract with an installation company

8.1 Inspection


-  • Frequency: every 6 month (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company
 - Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)



8.1.1 Testing discharge valve

1. Remove coupling and flexible tube
2. Fit outlet shutoff valve with sealing and close it
3. Remove blanking plugs
4. Fit ball valve with sealings and close them
5. Open inlet shutoff valve
6. Install suitable test control unit with relief valves


-  Take note of the instructions of the test control unit

7. Open ball valve at zone ① and zone ②
8. Close inlet shutoff valve
9. Slowly open the vent valve at test control unit
 - o Pressure in zone ① relieves
10. Maintain the position of the relief valve and note the differential pressure when one drop per minute emits from the discharge valve as opening point of the discharge valve

-  The opening pressure can be read off test control unit


-  Opening pressure under 0,14 bar  Maintenance!

11. Close ball valve
12. Remove test control unit
13. Open outlet shutoff valve
14. Remove shutoff valve
15. Remove ball valves
16. Screw in blanking plugs



-  Quick test for the discharge valve:
- Lower the inlet pressure
 - o if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.

8.1.2 Testing outlet check valve

1. Remove coupling and flexible tube
2. Fit outlet shutoff valve with sealing and close it
3. Remove blanking plugs
4. Fit ball valve with sealings and close them
5. Open inlet shutoff valve
6. Install suitable test control unit with relief valves


-  Take note of the instructions of the test control unit

7. Open ball valve zone ①
8. Close inlet shutoff valve
9. Open ball valve zone ③
 - o Pressure in zone ③ stays constant, outlet check valve is ready for use

-  Pressure stays not constant  Maintenance!


10. Close ball valve
11. Remove test control unit
12. Open outlet shutoff valve
13. Remove shutoff valve
14. Remove ball valves
15. Screw in blanking plugs

8.2 Maintenance

-  • Frequency: at least once a year (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company

8.2.1 Cartridge insert

1. Close shutoff valve
 - o Pressure in backflow preventer relieves
2. Unscrew the plug
3. Exchange cartridge insert, lip seal and filter
 - o push down the cartridge insert till it snaps in

-  • Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

4. Reassemble in reverse order
5. Test function (see chapter inspection)

8.2.2 Check valve

1. Close shutoff valve
 - o Pressure in backflow preventer relieves
2. Exchange check valve
3. Test function (see chapter inspection)

8.3 Cleaning



- To be carried out by an installation company
- To be carried out by the operator

If necessary, the cartridge insert and the strainer can be cleaned.



Do not use any cleaning agents containing solvents or alcohol to clean the plastic parts!



Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

1. Close shutoff valve
 - o Pressure in backflow preventer relieves
2. Unscrew the plug
3. Remove strainer
4. Remove cartridge insert
5. Clean cartridge insert and strainer



- Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

6. Reinsert cartridge insert.
7. Reassemble in reverse order
8. Test function (see chapter inspection)

10. Troubleshooting

Disturbance	Cause	Remedy
Discharge valve opens without apparent reason	Pressure strokes in water supply system	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Fluctuating inlet pressure	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Cartridge insert is contaminated	Remove cartridge insert and exchange it
Discharge valve don't close	Deposits on valve seat	Remove cartridge insert and clean or exchange it
	Damaged 'o'ring	Remove cartridge insert and exchange it
	Leaky discharge valve	Remove cartridge insert and clean or exchange it
Flow is to low	Inlet strainer is blocked	Remove strainer and clean it

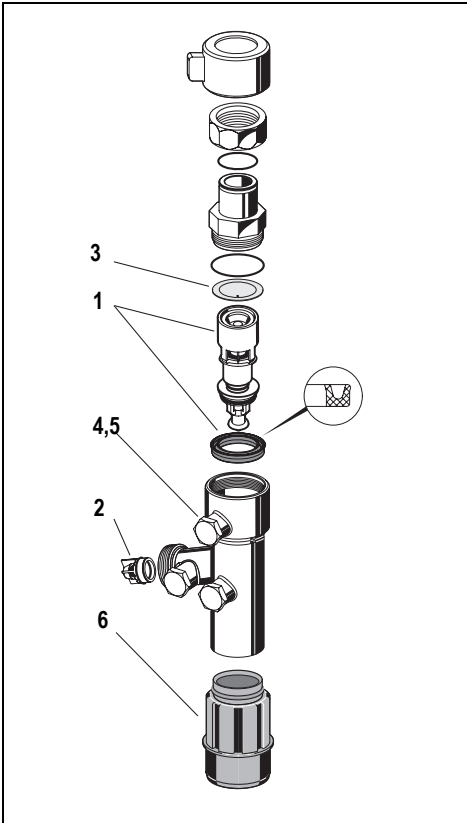
9. Disposal

- Dezincification resistant brass housing (Option A)
- Brass housing chromium plated (variant AC12)
- High-quality synthetic material valve cartridge
- High-quality synthetic material or red bronze check valves
- Seals in NBR and EPDM
- High quality synthetic material discharge connection



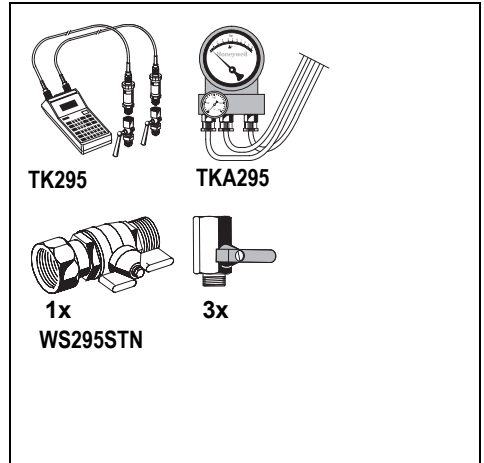
Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

11. Spare Parts



1	Cartridge insert	1/2" - 1"	0903733
2	Check valve insert	1/2" - 1"	2110200
3	Filter	1/2" - 1"	S295STN
4	Set of blanking plugs-MS for Option A	1/2" - 1"	0903889
5	Set of blanking plugs for Option AC12	1/2" - 1"	0903886
6	Discharge connection		AT295

12. Accessories



TK295 Test kit

Electronic pressure measuring device with digital indicator, runs by a battery. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

TKA295 Test kit

Analogue pressure measuring device with differential pressure display. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

WS295STN Maintenance-set

Maintenance-set for BA295STN type backflow preventers for use with Test kit TK295 resp. TKA295

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes autorisés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone ① la pression est plus élevée que dans la zone ② où elle est encore plus élevée que dans la zone ③. A la zone ② une soupape de vidange est raccordée et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone ① et ② est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone ② s'écoule vers l'extérieur. Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La tuyauterie est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

3. Mise en oeuvre

Les disconnecteurs de ce type conviennent pour protéger les installations d'eau potable contre la pression en retour, le retour d'eau et la réaspiration.

Ils sont utilisés pour protéger les tuyaux verticaux servant à la prise d'eau temporaire lors de manifestations et sur des chantiers.

Ils permettent la protection des liquides jusqu'à la catégorie de liquide 4 selon DIN EN 1717.

Fluide	Eau
Pression d'admission maximale	10,0 bar
Pression d'admission minimale	1,5 bar

Conditions de montage il n'est pas nécessaire de respecter certaines hauteurs pour assurer le fonctionnement sûr

4. Caractéristiques

Position de montage	verticale, raccord de sortie vers le bas
Température de service maxi	65°C
Raccordement de sortie	DN50
Dimensions de raccordement	3/4"

5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:

- Corps
- Panier filtrant intégré, ouverture 0.4 mm
- Cartouche avec clapet anti-retour et soupape de vidange intégrés
- Clapet anti-retour côté sortie
- 3 raccords d'inspection
- Raccords vissés
- Sortie disposée à un angle de 15° pour éviter des plis dans un tuyau flexible raccordé
- Raccordement de sortie

6. Variantes

BA295STN-3/4A =	version standard avec raccord fileté 1"
BA295STN-3/4AC12 =	tier chromé, filetage de raccord 3/4"

7. Montage


7.1 Dispositions à prendre

- Montage sous vanne de sortie
- Un panier filtrant est intégré au disconnecteur, il n'est donc pas nécessaire de monter un filtre à part.
- Le lieu de montage doit être à l'abri du gel.


7.2 Instructions de montage

1. Fermer les robinets d'isolement.
2. Visser le disconnecteur sur le robinet d'isolement.
3. Monter l'accouplement GEKA et le tuyau flexible.
4. L'appareil est opérationnel.
5. Ouvrir les robinets d'isolement.

8. Maintenance


 Nous recommandons de conclure un contrat de maintenance avec une entreprise d'installation.

8.1 Inspection


-  • Intervalle : tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation
 - Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)


8.1.1 Fonctionnement soupape de vidange

1. Démontez l'accouplement GEKA et le tuyau flexible.
2. Montez le robinet d'isolement avec joint côté sortie et le fermer.
3. Enlever le bouchon.
4. Montez les robinets à boisseau sphérique avec joint et les fermer.
5. Ouvrir le robinet d'isolement côté entrée.
6. Raccorder un appareil de contrôle adéquat muni de soupapes de décharge.

 Observer la notice d'utilisation de l'appareil de contrôle.


7. Ouvrir les robinets à boisseau sphérique des chambres à pression d'admission et moyenne pression
8. Fermer le robinet d'isolement côté entrée.
9. Ouvrir lentement la soupape de décharge à l'appareil de contrôle.
 - o La chambre à pression d'admission est déchargée.
10. Maintenir la position de la soupape de décharge et noter comme pression d'ouverture de la soupape de vidange la pression différentielle à laquelle une goutte sort à peu près toutes les secondes de l'orifice de sortie.

 La pression d'ouverture peut être lue à l'appareil de contrôle.

 Pression d'ouverture inférieure à 0,14 bar ☞ Entretien !

11. Fermer les robinets à boisseau sphérique.
12. Démontez l'appareil de contrôle.
13. Ouvrir le robinet d'isolement côté sortie.
14. Démontez le robinet d'isolement.
15. Démontez les robinets à boisseau sphérique.


16. Visser le bouchon.

 Contrôle rapide du fonctionnement de la soupape de vidange :


- Réduire la pression d'admission o si la soupape de vidange s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

8.1.2 Fonctionnement du clapet anti-retour côté sortie

1. Démontez l'accouplement GEKA et le tuyau flexible.
2. Montez le robinet d'isolement avec joint côté sortie et le fermer.
3. Enlever le bouchon.
4. Montez les robinets à boisseau sphérique avec joint et les fermer.
5. Ouvrir le robinet d'isolement côté entrée.
6. Raccorder un appareil de contrôle adéquat muni de soupapes de décharge.

 Observer la notice d'utilisation de l'appareil de contrôle.

7. Ouvrir le robinet à boisseau sphérique de la chambre à pression d'entrée.
8. Fermer le robinet d'isolement côté entrée.
9. Ouvrir le robinet à boisseau sphérique de la chambre à pression secondaire.
 - o La pression de la chambre à pression secondaire est constante, le clapet anti-retour côté sortie est opérationnel.

 Pression non constante ☞ Entretien !

10. Fermer les robinets à boisseau sphérique.
11. Démontez l'appareil de contrôle.
12. Ouvrir le robinet d'isolement côté sortie.
13. Démontez le robinet d'isolement.
14. Démontez les robinets à boisseau sphérique.
15. Visser le bouchon.

8.2 Entretien



- Intervalle : au moins une fois par an (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation

8.2.1 Cartouche

1. Fermer le robinet d'isolement.
 - o Le disconnecteur est déchargé.
2. Dévisser le bouchon.
3. Remplacer la cartouche, le joint à gorge et le filtre.
 - o Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.



- Ne pas démonter la cartouche !

4. Montage dans l'ordre inverse
5. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.2 Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet d'isolement.
 - o Le disconnecteur est déchargé.
2. Remplacer le clapet anti-retour
3. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.3 Nettoyage



- Réalisation par une entreprise d'installation
- Réalisation par l'exploitant

En cas de besoin, la cartouche et le panier filtrant

peuvent être nettoyés.



Ne pas utiliser de nettoyeur qui contient des solvants pour nettoyer les pièces en matière synthétique !



Les nettoyeurs ne doivent pas pénétrer dans l'environnement ou dans la canalisation !

1. Fermer les robinets d'isolement.
 - o Le disconnecteur est déchargé.
2. Dévisser le bouchon.
3. Enlever le panier filtrant.
4. Retirer la cartouche.
5. Nettoyer la cartouche et le panier filtrant.



- Ne pas démonter la cartouche !

6. Remonter la cartouche.
7. Montage dans l'ordre inverse
8. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

9. Matériel en fin de vie

- Corps en laiton résistant à la dégalvanisation (Variantes A)
- Bo tier en laiton chromé (variante AC12)
- Cartouche en matière synthétique de haute qualité
- Clapet anti-retour en matière synthétique de haute qualité ou laiton rouge
- Éléments d'étanchéité en NBR et EPDM

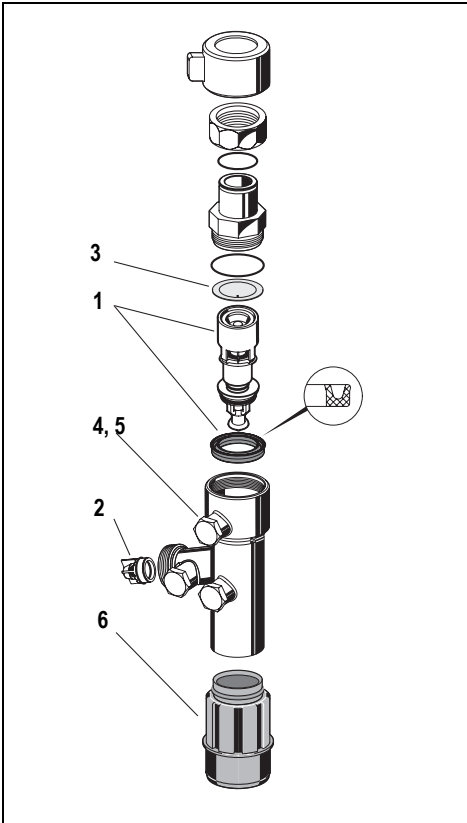


Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

10. Défaut / recherche de panne

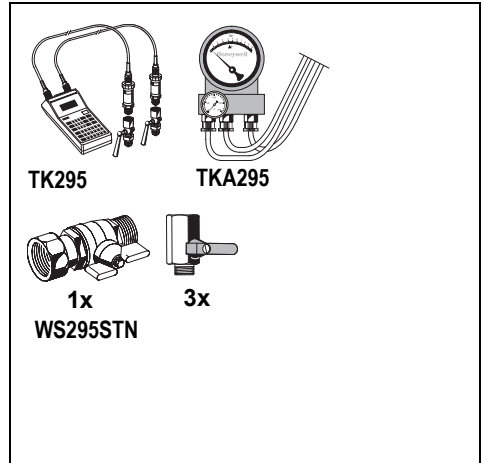
Panne	Cause	Remède
La soupape de vidange s'ouvre sans raison manifeste	Coups de pression dans le réseau d'eau	Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur
	Variations de la pression d'admission	Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur
	Cartouche sale	Retirer la cartouche et la nettoyer.
La soupape de vidange ne ferme pas.	Dépôts sur le siège de soupape	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
	Joint torique endommagé	Retirer la cartouche et la remplacer.
	Fuites à la soupape de vidange	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
Débit trop faible	Le panier filtrant côté entrée est bouché.	Retirer le panier filtrant et le nettoyer.

11. Pièces de rechange



1	Cartouche	1/2" - 1"	0903733
2	Clapet anti-retour	1/2" - 1"	2110200
3	Filtre	1/2" - 1"	S295STN
4	Kit de bouchons-MS (Variantes A)	1/2" - 1"	0903889
5	Kit de bouchons (Variantes AC12)	1/2" - 1"	0903886
6	Raccordement de sortie		AT295

12. Accessoires



TK295 Kit de contrôle de pression

Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

TKA295 Kit de contrôle de pression

Manomètre électronique avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

WS295STN Kit d'entretien

Kit d'entretien pour les disconnecteurs de type BA295STN avec kit de contrôle de pression TK295 ou TKA295

1. Wskazówki bezpieczeństwa

1. Przestrzegać instrukcji montażu.
2. Proszę użytkować przyrząd
 - zgodnie z jego przeznaczeniem
 - w nienagannym stanie
 - ze świadomością bezpieczeństwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnić, że przyrząd przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie te zakłócenia, które mogą naruszyć bezpieczeństwo należy natychmiast usunąć.

2. Opis funkcji

Zespół odcinający typu BA został podzielony na 3 strefy ciśnienia. W strefie ① ciśnienie jest wyższe niż w strefie ② a tam z kolei jeszcze wyższe niż w strefie ③. Do strefy ② podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciśnień pomiędzy strefą ① a ② spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy ② wypływa na zewnątrz. Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeństwo ze strony ciśnienia wstecznego lub zassania zwrotnego do sieci zasilającej. Rurociąg zostaje przerwany a sieć wody pitnej zabezpieczona.

3. Zastosowanie

Zespoły odcinające tego typu przeznaczone są do zabezpieczenia instalacji wody pitnej przed ciśnieniem zwrotnym, cofnięciem, zassaniem zwrotnym. Stosowane są do zabezpieczenia stojaków hydrantowych stosowanych do tymczasowego poboru wody podczas imprez lub w warunkach budowlanych. Zabezpieczone są ciecze łącznie z cieczami kategorii 4 zgodnie z DIN EN 1717.

Medium	Woda
Maksymalne ciśnienie wejściowe	10,0 bar
Minimalne ciśnienie wejściowe	1,5 bar
Warunki montażu	Do prawidłowego funkcjonowania nie trzeba przestrzegać wysokości instalacji

4. Dane techniczne

Pozycja montażowa	prostopadle z przyłączem odpływowym do dołu
Maks. temperatura pracy	65°C
Przyłącze rury spustowej	DN50
Rozmiar przyłącza	3/4"

5. Zakres dostawy

Zespół odcinający składa się z:

- Obudowy
- Zintegrowanego osadnika zanieczyszczeń, wielkość oczka 0,4 mm
- Wkładu kartuszkowego ze zintegrowanym zaworem przeciwwrotnym i zaworem spustowym
- Zaworu przeciwwrotnego na wyjściu
- 3 króćców kontrolnych
- Połączeń śrubowych przyłączy
- Odgałęzienia pod kątem 15° zapobiegającego załamaniu się podłączonego węża
- przyłącza spustowego

6. Warianty

BA295STN-3/4A =	wersja standardowa z gwintem przyłącza 1
BA295STN-3/4AC12 =	Obudowa chromowana, przyłącze gwintowane 3/4"

7. Montaż

7.1 Zamontowanie

- Montaż pod zaworem czerpalnym
- W zespole odcinającym został zamontowany osadnik zanieczyszczeń, zatem nie trzeba stosować oddzielnego osadnika
- Miejsce montażu musi być zabezpieczone przed mrozem

7.2 Instrukcja montażu

1. Zamknąć zawory odcinające
2. Przykręcić do zaworu odcinającego zespół odcinający
3. Zamontować sprzęgło GEKA i waży
4. Urządzenie jest gotowe do pracy
5. Otworzyć otwory odcinające

8. Utrzymywanie w dobrym stanie



Zalecamy zawarcie umowy na konserwację z firmą instalacyjną

8.1 Przegląd



- Okres: co 6 miesięcy (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrola przeprowadzana przez firmę instalacyjną
- Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)

8.1.1 Działanie zaworu spustowego

1. Zdemontować sprzęgło GEKA i wąż
2. Zamontować na wyjściu zawór odcinający z uszczelnieniem i zamknąć go
3. Usunąć zaślepki
4. Zamontować zawory kulkowe z kurkiem oraz uszczelnieniem i zamknąć je
5. Otworzyć zawór odcinający po stronie wejścia
6. Podłączyć odpowiedni przyrząd kontrolny z zaworem odciążającym



Przestrzegać instrukcji obsługi przyrządu kontrolnego

7. Otworzyć zawory kulkowe z kurkiem komory ciśnienia wstępnego i średniego
8. Zamknąć zawór odcinający po stronie wejścia
9. Otworzyć powoli zawór odciążający na przyrządzie kontrolnym
 - o Ciśnienie w komorze ciśnienia wstępnego jest zredukowane
10. Zachować pozycję zaworu odciążającego i zanotować różnicę ciśnień, przy której z otworu spustowego uchodzi około jedna kropla na sekundę, jako ciśnienie otwarcia zaworu spustowego



Ciśnienie otwarcia można odczytać na przyrządzie kontrolnym



Ciśnienie otwarcia mniejsze niż ☞ Konserwacja!

11. Zamknąć zawory kulkowe z kurkiem
12. Zdemontować przyrząd kontrolny
13. Otworzyć zawór odcinający po stronie wyjścia
14. Zdemontować zawór odcinający
15. Zdemontować zawory kulkowe z kurkiem

16. Wkręcić zaślepki



Szybka kontrola działania zaworu spustowego:

- Zredukować ciśnienie wstępne
 - o Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe działanie

8.1.2 Działanie zaworu przeciwzrotnego na wyjściu

1. Zdemontować sprzęgło GEKA i wąż
2. Zamontować na wyjściu zawór odcinający z uszczelnieniem i zamknąć go
3. Usunąć zaślepki
4. Zamontować zawory kulkowe z kurkiem oraz uszczelnieniem i zamknąć je
5. Otworzyć zawór odcinający po stronie wejścia
6. Podłączyć odpowiedni przyrząd kontrolny z zaworem odciążającym



Przestrzegać instrukcji obsługi przyrządu kontrolnego

7. Otworzyć zawory kulkowe z kurkiem komory ciśnienia wejściowego
8. Zamknąć zawór odcinający po stronie wejścia
9. Otworzyć zawory kulkowe z kurkiem komory ciśnienia tylnego
 - o Ciśnienie w komorze ciśnienia tylnego stałe, zawór przeciwzrotny na wyjściu jest gotowy do pracy
 - o Ciśnienie nie jest stałe ☞ Konserwacja!
10. Zamknąć zawory kulkowe z kurkiem
11. Zdemontować przyrząd kontrolny
12. Otworzyć zawór odcinający po stronie wyjścia
13. Zdemontować zawór odcinający
14. Zdemontować zawory kulkowe z kurkiem
15. Wkręcić zaślepki

8.2 Konserwacja



- Okres: przynajmniej raz w roku (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrola przeprowadzana przez firmę instalacyjną

8.2.1 Wkład kartuszowy

1. Zamknąć zawory odcinające
 - o W zespole odcinającym ciśnienie zredukowane jest do zera
2. Odkręcić zaślepki
3. Wymienić wkład kartuszowy, pierścień rowkowany oraz sito

o Wcisnąć kartusz aż do zakleszczenia



- Nie rozkładać na części wkładu kartuszonego!

4. Montaż w odwrotnej kolejności
5. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

8.2.2 Zawór przeciwwrotny

1. Zamknąć zawory odcinające
 - o W zespole odcinającym ciśnienie redukowane jest do zera
2. Wymienić zawór przeciwwrotny
3. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

8.3 Czyszczenie



- Kontrola przeprowadzana przez firmę instalacyjną
- Przeprowadzane przez eksploatującego

W razie potrzeby można oczyścić wkład kartuszonego oraz osadnik zanieczyszczeń.



Do czyszczenia elementów z tworzyw sztucznych nie stosować środków czyszczących zawierających rozpuszczalniki!



ze środków czyszczących nie mogą dostać się do środowiska lub kanalizacji!

1. Zamknąć zawory odcinające
 - o W zespole odcinającym ciśnienie redukowane jest do zera
2. Odkręcić zaślepki


3. Usunąć osadnik zanieczyszczeń
4. Wyjąć wkład kartuszonego
5. Oczyścić wkład kartuszonego oraz osadnik zanieczyszczeń.



- Nie rozkładać na części wkładu kartuszonego!

6. Włożyć z powrotem wkład kartuszonego.
7. Montaż w odwrotnej kolejności
8. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)

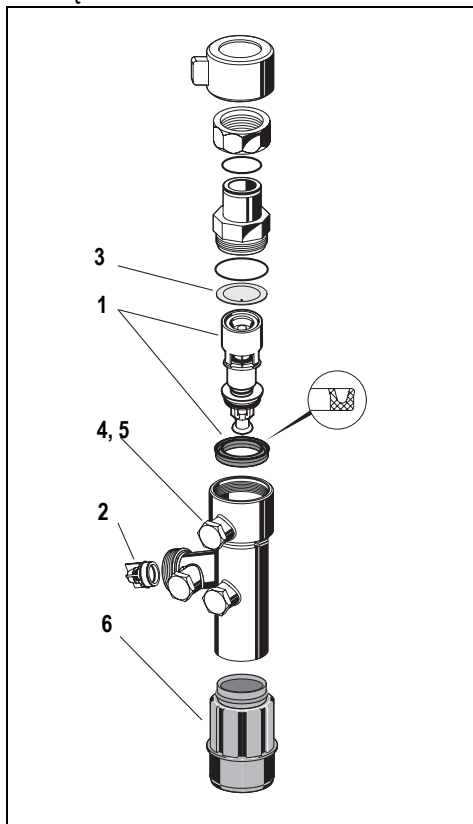
9. Usuwanie

- Obudowa z mosiądzu odpornego na odcynkowanie (Warianty A)
 - Obudowa mosina chromowana (wersja AC12)
 - Wkład kartuszonego z wysokiej jakości tworzywa sztucznego
 - Zawór przeciwwrotny z wysokiej jakości tworzywa sztucznego lub mosiądzu czerwonego
 - Elementy uszczelniające z NBR i EPDM
-  Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

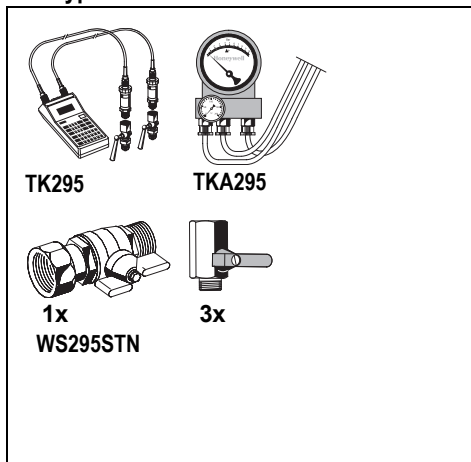
Usterka	Przyczyna	Usuwanie
Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny	Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej	Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia
	Zmienne ciśnienie wstępne	Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia
	Wkład kartuszonego jest zabrudzony	Wymontować i oczyścić wkład kartuszonego
Zawór spustowy nie zamyka	Osad przy przy gnieździe zaworu	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszonego
	Uszkodzony pierścień typu O-ring	Wymontować i wymienić wkład kartuszonego
	Nieszczelny zawór spustowy	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszonego
Zbyt mały przepływ	Osadnik zanieczyszczeń po stronie wejścia jest zatkany	Wymontować i oczyścić osadnik zanieczyszczeń

11. Części zamienne



1	Wkład kartuszowy	1/2" - 1"	0903733
2	WkBad zaworu przeciwwrotnego	1/2" - 1"	2110200
3	Sito	1/2" - 1"	S295STN
4	Zestaw zaślepek-MS (Warianty A)	1/2" - 1"	0903889
5	Zestaw zaślepek f(Warianty AC12)	1/2" - 1"	0903886
6	Przylącze spustowe		AT295

12. Wyposażenie dodatkowe



- TK295 Zestaw do kontroli ciśnienia**
Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.
- TKA295 Zestaw do kontroli ciśnienia**
Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaniem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.
- WS295STN Zestaw do konserwacji**
Zestaw do konserwacji do zespołu odcinającego typu BA295STN

Automation and Control Solutions

Honeywell GmbH

Hardhofweg

D-74821 Mosbach

Phone: (49) 6261 810

Fax: (49) 6261 81309

<http://europe.hbc.honeywell.com>

www.honeywell.com

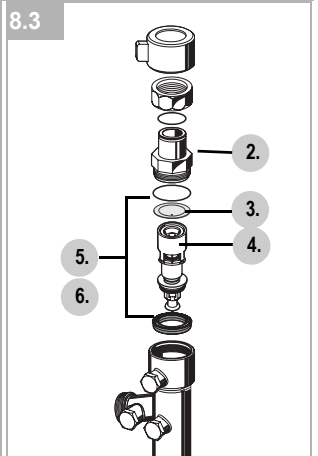
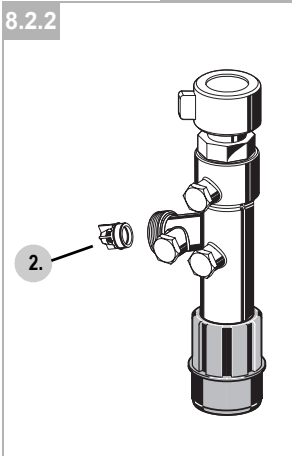
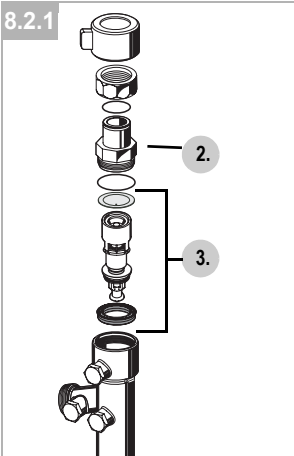
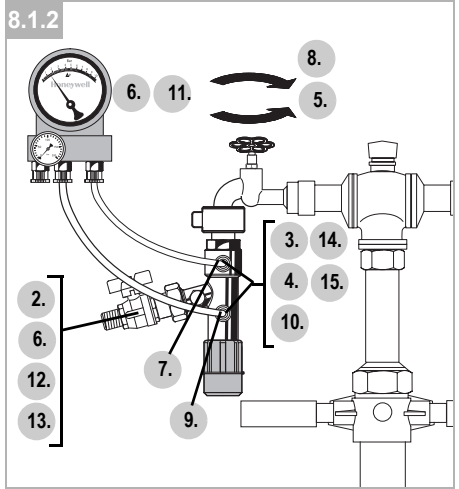
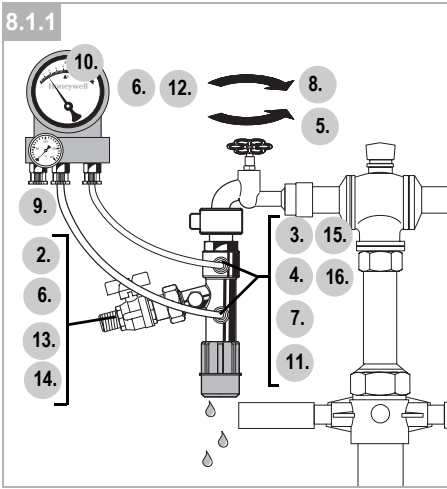
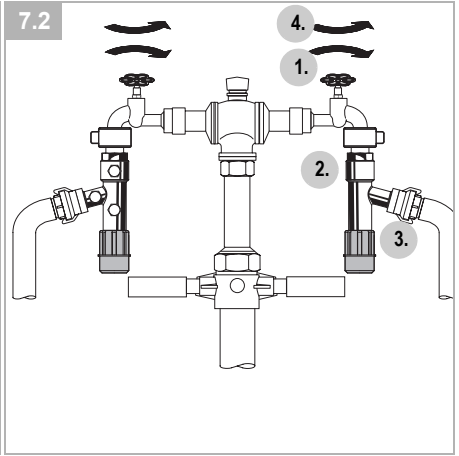
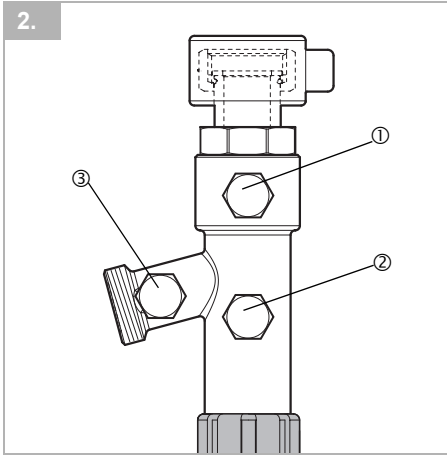
Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division of
Honeywell Technologies Sàrl, Ecublens, Route du
Bois 37, Switzerland by its Authorised
Representative Honeywell GmbH

EN0H-1231GE23 R1106

Subject to change

© 2006 Honeywell GmbH

Honeywell



1. Sicherheitshinweise	3
2. Funktionsbeschreibung	3
3. Verwendung	3
4. Technische Daten	3
5. Lieferumfang	3
6. Varianten	3
7. Montage	3
8. Instandhaltung	4
9. Entsorgung	5
10. Störungen / Fehlersuche	5
11. Ersatzteile	6
12. Zubehör	6

1. Consignes de sécurité	11
2. Description fonctionnelle	11
3. Mise en oeuvre	11
4. Caractéristiques	11
5. Contenu de la livraison	11
6. Varianten	11
7. Montage	11
8. Maintenance	12
9. Matériel en fin de vie	13
10. Défaut / recherche de panne	13
11. Pièces de rechange	14
12. Accessoires	14

1. Safety Guidelines	7
2. Functional description	7
3. Application	7
4. Technical data	7
5. Scope of delivery	7
6. Options	7
7. Assembly	7
8. Maintenance	8
9. Disposal	9
10. Troubleshooting	9
11. Replacement parts	10
12. Accessories	10

1. Wskazówki bezpieczeństwa	15
2. Opis funkcji	15
3. Zastosowanie	15
4. Dane techniczne	15
5. Zakres dostawy	15
6. Varianten	15
7. Montaż	15
8. Utrzymywanie w dobrym stanie	16
9. Usuwanie	17
10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek	17
11. Części zamienne	18
13. Wyposażenie dodatkowe	18

ROBINEX AG SA

Armaturen Robinetterie Rubinetterie

Bernstrasse 36, CH-4663 Aarburg/Oftringen

Telefon 062 787 70 00, Fax 062 787 70 01

info@robinex.ch, www.robinex.ch